



NEUES

aus der

Akademie für Leseförderung

der Stiftung Lesen an der

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Nr. 9 – Dezember 2008

Weihnachtszeit = Lesezeit: Buchtipps für Klein und Groß

Axel Scheffler, Julia Donaldson: Stockmann. Weinheim: Beltz & Gelberg 2008. ISBN 978-3-407-79375-1; 32 Seiten, 12,90 €

Schon Hänschen Klein ging mit einem Stock in den Wald. Ob das wohl *Stockmann* war? - Stockmann, das ist die Hauptfigur des gleichnamigen Bilderbuches von Axel Scheffler (dem Erfinder des *Grüffelo*), das nicht nur dazu anregt, Stöcke im Wald zu suchen und zu überlegen, was man damit alles machen kann. Das Bilderbuch „Stockmann“ erzählt von den Abenteuern dieser Figur, die, wider Willen zu einem einfachen Stock degradiert, von Tieren und Menschen zweckentfremdet wird. Niemand schaut genau hin und erkennt, dass er doch Stockmann ist! Beinahe hätte dieser als Brennholz im Kamin sein Ende gefunden, wenn nicht gerade im rechten Moment der Weihnachtsmann als Retter erschienen wäre. Seinen Schlitten hatte er wohl schon vor dem Haus geparkt, und so kann Stockmann Weihnachten doch noch mit seiner Familie feiern! Ein glückliches Ende in Reimen, die Julia Donaldson im Original *Stick Man* verfasst hat. Sicherlich wäre es spannend, auch mal die englische Version anzuschauen!

Helga Bansch: Mäuseplage. Wien: Jungbrunnen 2008. ISBN 978-3-7026-5794-9; 32 Seiten, 13,90 €

„Biester! Ungeziefer! Lästige Plagegeister! Ich hasse euch!“, mit diesen Worten versucht Frau Sommer die Mäuse zu vertreiben, die jedes Jahr im Herbst mit Kind und Kegel in ihr Landhäuschen einziehen. Doch alle Versuche, der Mäuseplage Herr zu werden, bleiben ohne Erfolg. Schließlich verlässt Frau Sommer selber ihr Häuschen und zieht in eine Wohnung in die Stadt. Doch fühlt sie sich hier einsam. Es gibt keine Gemüsebeete, keinen Apfelbaum vorm Fenster, kein Vögel-Gezwitscher. Ein mit witzigen, lebendigen und detailreichen Illustrationen gestaltetes Bilderbuch, das „kleinen Mäusen“ und großen „Frau Sommern“ viel Freude beim gemeinsamen Vorlesen und Betrachten bereiten wird.

Die schönsten Weihnachtsgeschichten. Hrsg. von Peter Härtling. Berlin: Aufbau Bilderbuch 2008. ISBN 978-3-351-04090-1; 336 Seiten, 22 €

Der Autor Peter Härtling hat in dieser Sammlung seine persönliche Weihnachtsbibliothek zusammengestellt. Der Band enthält eine Auswahl von bekannten und weniger bekannten Geschichten. Sowohl Kinder als auch Erwachsene werden fündig, und so kann dieses Buch zu Weihnachten ein schöner Anlass in der Familie sein, sich mal wieder gegenseitig Geschichten vorzulesen. Mit den humorvollen Illustrationen von Philip Waechter wird das Vorlese-Vergnügen noch verstärkt.

Charles Lewinsky: Zehndeine Nacht. München: Nagel & Kimche – Carl Hanser 2008. ISBN 978-3-312-00419-5; 190 Seiten, 17,90 €

Trotz des märchenhaften Titels ist dies kein Buch für Kinder, denn die „Prinzessin“, die hier Geschichten erzählt, ist eine Prostituierte, und ihr „König“ ist bloß ein Ganove und ihr Kunde. Aber ähnlich wie Scheherazade in „Tausendundeiner Nacht“ gelingt es der Erzählerin, durch ihre Geschichten eine für sie bedrohliche Handlung abzuwenden, denn der gewalttätige Freier wird zum zumeist friedfertigen Zuhörer, Zwischenfrager und Kommentator von Geschichten, die von der geistesgegenwärtigen Liebesdienerin spontan erfunden werden. Dabei reicht das Spektrum im Ton von heiter über skurril bis spannend und traurig und in der Zeit von heute bis zurück ins Jahr 999 und voraus bis in die Zukunft.

Die Wortwechsel zwischen Erzählerin und Zuhörer würzen die Geschichten zusätzlich – ideale Ferienlektüre.

Leseverstehen genauer erfassen: Angebote der Akademie

Vom Wiegen wird die Sau nicht fetter. So lautet der Einwand gegen die gegenwärtige Tendenz, unsere Schüler systematisch auf den Prüfstand zu stellen, mit PISA, TIMSS, IGLU und VERA, um nur einige Beispiele von Bildungstests und Vergleichsarbeiten zu zitieren. Bei einer Veranstaltung der Akademie für Leseförderung in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Kultusministerium am 3. Dezember 2008 in der Akademie des Sports ließen sich trotz aller Skepsis über hundert Lehrkräfte aus nah und fern unter dem Titel „Lesen im Deutschunterricht des Sekundarbereichs I“ Fakten und unterrichtspraktische Hinweise vor dem Hintergrund von Bildungsstandards, Kerncurricula und Vergleichsarbeiten vorstellen. Referenten waren Daniela Neumann und Marcus Pietsch vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin.

Ein zentrales Thema waren dabei die Aufgaben, die zur Überprüfung des Textverstehens eingesetzt werden. Insbesondere die geschlossenen und halb geschlossenen Aufgabenformate sind aus dem herkömmlichen Deutschunterricht nicht bekannt. Sie dürften jedoch bei der bundesweiten Vergleichsarbeit Deutsch in Klasse 8 am 3. März 2009 eine wichtige Rolle spielen. Da im Rahmen dieser Großveranstaltung nur begrenzt Gelegenheit bestand, eigene Aufgaben zu formulieren, bietet die Akademie für Leseförderung in ihrem Programm für das erste Halbjahr 2009 zwei Seminare für Lehrkräfte an, die sich ganz auf das Thema Aufgabenentwicklung konzentrieren:

- Aufgaben zum Textverstehen (Praxisseminar Klasse 5-8): Mo, 26.01.2009, 15-18 Uhr
- Aufgaben zum Textverstehen (Praxisseminar Klasse 9-12): Mo, 23.01.2009, 15-18 Uhr.

Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es auf unserer Website www.akademiefuerlesefoerderung.de. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Multiplikatorin und Multiplikator in der Leseförderung: neuer Kurs 2009

Die Akademie für Leseförderung der Stiftung Lesen an der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek bildet auch im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Hannover Multiplikatoren in der Leseförderung aus. Die Teilnehmer erhalten am Ende ein Zertifikat, das sie entweder als Multiplikator mit dem Schwerpunkt „Leselernhelfer“ oder „Vorlesepaten“ ausweist. Sie stehen nach Abschluss der Ausbildung in Niedersachsen für die Schulung von Leselernhelfern oder Vorlesepaten zur Verfügung und können von Einrichtungen zur Erwachsenenbildung, Schulen, Kitas, Bibliotheken, Vereinen und anderen Institutionen eingesetzt werden.

Die Ausbildung dauert vier Tage, verteilt auf zwei Blöcke. Die Anmeldung erfolgt bei der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung. Termine: Block 1: 18./19. Juni 2009; Block 2: 24./25. September 2009. Ort: Hannover, Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (www.aewb-nds.de). Kosten: 120 Euro (V) inkl. Material und Kurskonzept. Für weitere Informationen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Wolf, Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, Tel.: 0511/300330-34, wolf@aewb-nds.de.

Jahresbilanz 2008 der Akademie: stolze Zahlen

2499 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die insgesamt 116 Veranstaltungen der Akademie für Leseförderung im Jahre 2008 besucht. 43 Veranstaltungen fanden in unseren Räumlichkeiten in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek in Hannover statt, die anderen außerhalb, zumeist in anderen Orten Niedersachsens, von A wie „Adendorf“ und „Auetal“ bis W wie „Walsrode“ und „Wolfsburg“, nach dem Motto: Wir gehen da hin, wo wir gebraucht werden. Das wird auch 2009 so bleiben.